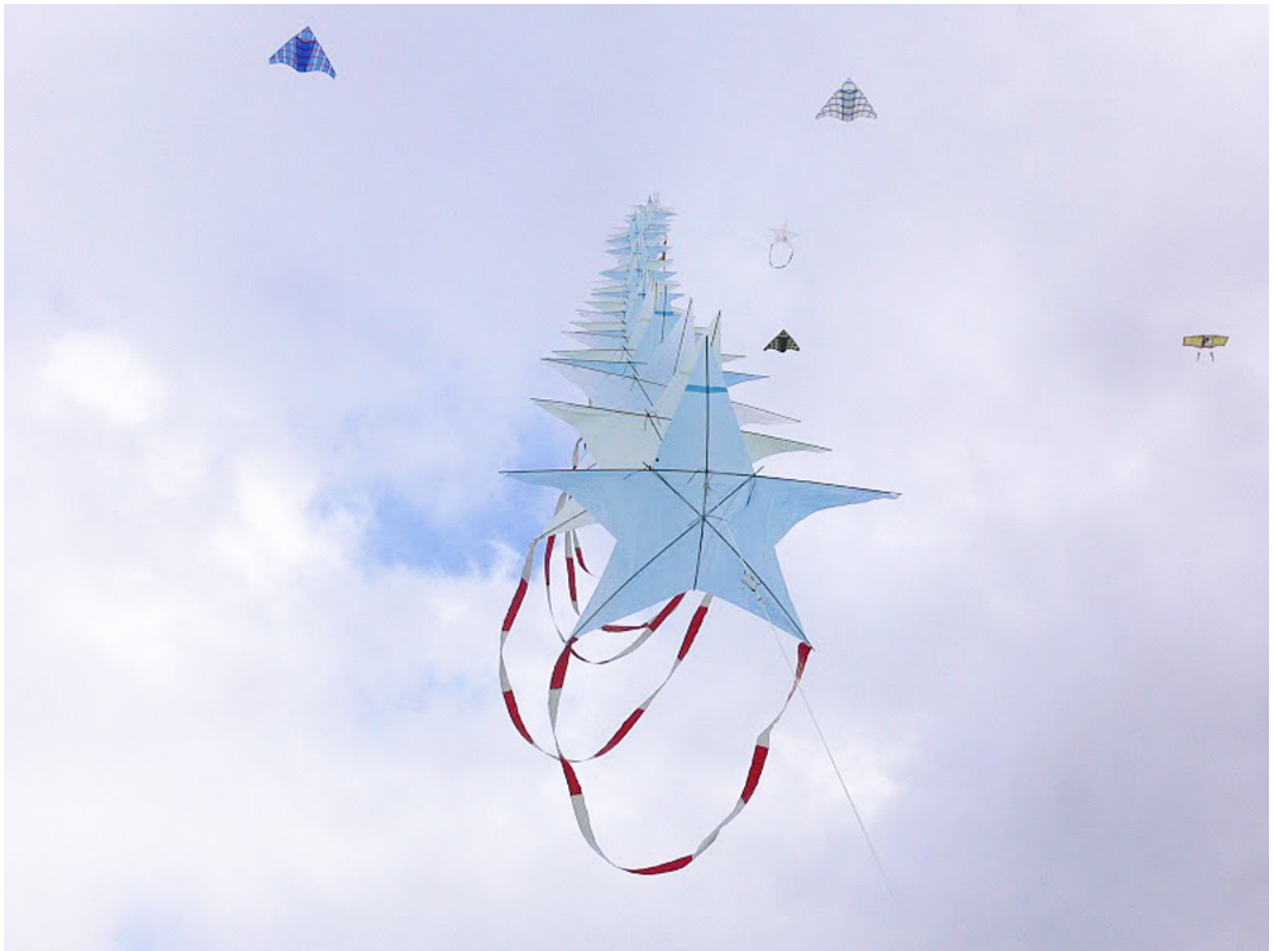


Es ist wieder soweit: Drachenfest auf dem Gelnhäuser Flugplatz



Beim Drachenfest des Aero-Club Gelnhausen e.V. am 30.10.2016 werden auch ausgefallene Drachenkonstruktionen bei ihrem Tanz am herbstlichen Himmel zu bewundern sein.

Zum Saisonende am Sonntag, den 30.10.2016, lädt der Aero-Club Gelnhausen e.V. wieder zum alljährlich stattfindenden Drachenfest ein. Los geht's um 10 Uhr. Das große Flugfeld des Aero-Club steht an diesem Tag bis Sonnenuntergang den Familien zum Drachen steigen lassen zur Verfügung. Der Flugbetrieb ruht.

Die Kunst des Drachenbaus stammt wohl aus China. Denn, wie bei Wikipedia nachzulesen ist, stammt die erste geschichtliche Erwähnung von Drachen als Flugobjekt aus dem China des 5. Jahrhunderts v. Chr. Erst im 16. Jahrhundert kamen die Drachen durch Kaufleute und Händler nach Europa, die sie von ihren Reisen nach den fernöstlichen Ländern mitbrachten. Im frühen 18. Jahrhundert war der Drachen dann als Spielzeug allseits bekannt. Später allerdings fanden Drachen auch in der Wissenschaft und beim Militär Verwendung.

Der Drachen lenkt die anströmende Luft nach unten und wird so nach oben „gedrückt“. Dieses Umlenken der Luft ist ein Prinzip, das neben anderen aerodynamischen Effekten auch noch bei modernen Flugzeugen zu finden ist.

Wie naheliegend die Idee des Aero-Clubs, einmal im Jahr den Menschen der Umgebung die Möglichkeit zu geben, auf dem riesigen Flugfeld mit der ganzen Familie Drachen steigen zu lassen.

Wer über keinen eigenen Drachen verfügt, kann sich vor Ort einen ganz persönlich gestalteten Drachen selber basteln. Denn für Jung und Alt wird ein Drachenworkshop angeboten. Unter

fachkundiger Anleitung werden hier Drachen gebaut, die gleich nach Fertigstellung ausprobiert werden können.

Kleinflugzeuge des Aero-Club werden ausgestellt sein und stehen damit der eingehenden Untersuchung durch die Besucher zur Verfügung. Motorsegler, Motor-, und Segelflugzeuge sowie Ultraleichtflugzeuge werden präsentiert. Piloten des Aero-Clubs Gelnhausen beantworten Fragen rund ums Fliegen und die Ausbildung im Verein. Interessierte können sicher auch mal im Cockpit am Steuerknüppel Platz nehmen.

Für das leibliche Wohl wird an einem Vereinseigenen Stand gesorgt. Aber auch das unter neuer Führung geöffnete Flugplatzrestaurant lädt zum Verweilen und zum Verzehr der angebotenen Speisen und Getränke ein. Den nicht aktiven Drachenpiloten oder denen, die mal eine Pause brauchen sei gesagt, dass sich von der Terrasse des Restaurants sich das Treiben auf dem Flugplatz sehr bequem und gut beobachten lässt.

Der Eintritt ist frei.

Bleibt zu hoffen, dass das Wetter mitspielt und mit frischem Wind und reichlich Sonne den hoffentlich vielen Gästen einen entspannten Tag auf dem Flugplatz ermöglicht.

(12.10.2016, Ekkehard Makosch, Aero-Club Gelnhausen e.V., Pressedienst)